

## Erfahrungsbericht über den Aufenthalt an der Partneruniversität

<b>Mobilitätsprogramm</b>	<b>SEMP (Erasmus)</b>	
<b>Partneruniversität</b>	Charles University in Prague	
<b>Semester</b>	Herbstsemester 2018	
<b>Besuchtes Studienfach</b>	Philosophy & Religious Studies	Studienstufe: Bachelor
<b>Name und E-Mail</b> fakultativ		

<b>Gesamteindruck</b> Mobilitätsaufenthalt bitte kurz in 4-5 Sätzen beschreiben	Die Zeit war sehr intensiv, auch wenn ich wenig Seminare besucht habe. Die Stadt war atemberaubend. Man kann sich aber auch gut verlieren, da es so verwinkelt ist und vor kulturellen Angeboten strotzt. Andere StudentInnen kennen zu lernen, war sehr spannend, aber auch teilweise anstrengend. Den Erasmus-StudentInnen begegnest du überall.
<b>Einreise / Ankunft</b> Einreiseformalitäten, Visum	Ich bin mit dem Flugzeug angereist. Die Strecke vom Flughafen zur Unterkunft des Studentenwohnheims legte ich mit dem Bus und der Metro zurück. Das kam mir wesentlich günstiger als ein Taxi zu nehmen.
<b>Zimmersuche / Wohnen</b> Hilfreiche Kontaktdaten	In der ersten Hälfte Studentenwohnheim, dann Umzug in ein Zimmer in einem Appartement, ziemlich zentral. Zimmermiete allg. nicht mehr als 500CHF. Vinohrady und Letna gute Wohngegenden für StudentInnen
<b>Öffentliche Verkehrsmittel</b> Bahn, Bus, Erreichbarkeit Uni	Am besten Tram, Bus und Metro. Du kannst ein Abo zu Studentenkonditionen erwerben, sehr günstig.
<b>Vorbereitung Studium</b> Kursanmeldungsprozedere, Sprach- u. Studiennachweise	Der Einschreibetag war sehr chaotisch und bürokratisch. Die Studienmanagerin ist jedoch sehr cool drauf und kompetent. Mit dem Anmelden für Lehrveranstaltungen ist es eher kompliziert. Andere Fakultäten haben teils andere Deadlines.
<b>Infos Universität</b> Lage, Grösse, Infrastruktur	Die Uni hat mehrere Gebäude. Die Faculty of Arts befindet sich in der Altstadt, mit Ausblick aufs Schloss. Die Gegend hat viele Touristen. Wenige Gebäude sind weit vom Stadtzentrum entfernt.
<b>Sprachkurse an der Universität besucht</b> Kursinhalt, Nutzen	Ich habe einen Englisch-B2-Kurs besucht. Er war sehr einfach und unterhaltsam. Kleine Klasse, interaktiv. Gelernt habe ich mässig viel.
<b>Studieren an der Universität</b> Kursinhalte, ECTS, Anrechnungen, Prüfungen	Nicht gross anders als in Luzern. Teils musst du zum Leistungsnachweis ein Referat halten, teils ein Essay schreiben. Für ein religionswissenschaftliches Seminar konnte ich sogar ein Online-Exam von Zuhause aus lösen.
<b>Betreuung an der Universität</b> Mobilitätsstelle, International Relations Office, Studienberater, Mentoren, Studierendenkontakte	Die Institutional Co-ordinator of Erasmus+ Programme war gemäss meiner MitstudentInnen nicht sehr zuvorkommend. Die Verantwortliche für die Mobilitätsstelle aber war äusserst nett und nahm sich für jeden Einzelnen Zeit. Zwar kriegt man massenweise Mails, was die administrativen Angelegenheiten anbelangt. Hast du aber die Bringschuld, musst du die Termine im Kopf haben. Zusätzlich kommt erschwerend hinzu, dass die Uni Luzern teils abweichende Bestimmungen im Vergleich zu anderen Unis hat. So war es schwer, MitstudentInnen zu fragen.
<b>Kostenplanung</b> Lebenskosten, Studienmaterial, Geldüberweisungen	Tschechien ist zwar günstig, die Hauptstadt Prag kann jedoch auch teuer sein. An der Uni Zu Mittag zu essen lohnt sich. Auswärts essen geht, solange du ein paar nicht touristische Adressen hast. Mit der Karte zu bezahlen, kann dich auch teuer zu stehen kommen.

<p><b>Leben / Freizeit</b> Treffpunkte, Sport, Kultur</p>	<p>In Prag gibt es viele schöne Cafes zum Beispiel das Cafe Original. Spaziergänge durch den Letna-Park und Raven im Club Ankali sind empfehlenswert. Ansonsten ist das Franz-Kafka-Museum spannend oder ein Kinobesuch im Kino Lucerna. Nahe dem Studentenwohnheim in Hostivar gibt es ein Sportzentrum der Universität. Das Schwimmbad dort drin ist ausgezeichnet. Sauber und nicht überfüllt, wenn du deine Längen schwimmen willst.</p>
<p><b>Vergleich Universitäten</b> Was ist besser/schlechter an der Partneruniversität als an der Universität Luzern</p>	<p>Ich habe die Gestaltung der Seminare ähnlich empfunden, wobei ein religionswissenschaftliches Seminar besonders langweilig war. Das philosophische Seminar hingegen war sehr spannend, auch wenn am meisten der Dozent geredet hat. Manchmal hat man zu spät gestartet und Pausen gab es keine. Ansonsten waren die Dozenten recht umgänglich, aber Achtung, es wird hoher Wert auf Anstand und Respekt gelegt. Das Bürokratische war in Prag mühsam.</p>
<p><b>Gründe</b> Aus welchen Gründen strebten Sie einen Mobilitätsaufenthalt im Ausland an?</p>	<p>Ich hatte sozusagen noch „spatzig“, weil ich die geforderten Credits beisammen hatte, aber mit den Arbeiten noch nicht nach war. Zudem wollte ich von dem Erasmus-Angebot profitieren, weil man so schnell nicht mehr so einfach ins Ausland kommt. Zudem fand ich es spannend, die Vibes von anderen Studierenden aufzuschnappen.</p>
<p><b>Dauer</b> Halten Sie rückblickend die Dauer Ihres Mobilitätsaufenthaltes für</p>	<p><input type="checkbox"/> zu kurz                      <input type="checkbox"/> zu lang                      <input checked="" type="checkbox"/> genau richtig ja!</p>